

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Zimmersprüche

Über die Küchentür

Sei die Küche noch so rein,
Niemand gehe vor Tisch hinein,
5 Wenn er guten Appetit
Will zum Essen bringen mit.

Der Mann in der Küche,
Die Frau auf dem Roß,
10 Das geht in die Brüche,
Und die Schande ist groß.

Speisekammer

15 Spare, wo gespart sein soll;
Wenn du geben willst, gib voll!

Speisezimmer

20 Was gern gegeben ist, gedeiht;
Die beste Schüssel versalzt der Neid.

Einfach und heiter!
Was willst du weiter?

25

Kinderzimmer

Frische Luft und Sonnenschein
Sollen euch Gespielen sein.

30

Was helfen Elterntreu und -lieb',
Wenn Gottes Schutz dahinten blieb ?

Gastzimmer

35

Froher Gast ist allzumal
Wie ein Frühlingssonnenstrahl.

Wer da geht von dieser Schwelle,
40 Möge denken still bei sich:
Gute Stunden eilen schnelle;
Wieder komm' ich sicherlich.

Arbeitszimmer

45

Immer erwerben
Heißt für den Himmel sterben.

Gesprochen Wort,
50 Wie Spreu verfliegt es;
Geschrieben Wort,
Ein Saatkorn liegt es;
Drum überlege, was du sagst,
Doch zweimal, eh' du's schreiben mag

55

Schlafzimmer

Gutes tun
Läßt frohen Mutes ruhn.

60

Auf weichem Kissen
Mit gutem Gewissen
Wirst du den Schlaf nicht vermissen.

65 Zeitig zu Bette und zeitig heraus
Jaget den Mißmut dir aus dem Haus.

Hast du Feinde, versöhne dich;
Hast du Fehler, entwöhne dich;
70 Hast du Arbeit, so säume nie;
Hast du Sorgen, verträume sie!

Über die Kellertür

75 Feuer in's Dach hinein
Mag dir Gott abwehren;
Feuer im Faß mit Wein
Soll wachsen und sich mehren.
(225 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html>